



## Der Grüffelo



Das ist der **Grüffelo**. Rechts im Bild versteht sich, denn links steht der Mann, der das Plüschtier zum Spielen und Sprechen bringt, **Helmut Richter**, Chef des Familienunternehmens **Rheinländisches Figurentheater**. <https://figurentheater-richter.de/>



Bis zum 5. November hat die Familie Richter ihre kleine Zeltstadt auf dem Tempelhofer Feld aufgebaut. Der Eingang befindet sich direkt gegenüber des Bahnhofs Tempelhof. Zu sehen sind im wechselnden Programm *Pippi Langstrumpf*, *Der Grüffelo*, *Der Räuber Hotzenplotz*, *Pettersson & Findus*, *Mascha und der Bär* oder *der kleine Rabe Socke*.

Gestern, am 30. September, war Premiere mit dem Grüffelo. Ich muss gestehen, vom Grüffelo zwar schon gehört zu haben, wusste aber ansonsten nichts von ihm und seiner Geschichte. In meiner Kindheit gab es keinen Fernsehapparat zu Hause, da habe ich im Roxy-Filmtheater in Friedenau die Kinderprogramme von **Fritz Genschow** gesehen, und ihn natürlich jeden Sonntag um 10:00 Uhr als **Onkel Tobias vom RIAS** (1947-1972) gehört.

Zum Glück begleitete mich gestern mein Sohn ins Rheinländische Figurentheater, der zwar den Grüffelo in seiner Kindheit nicht kennenlernen konnte, weil er schon 23 Jahre alt war, als der Grüffelo in dem Kinderbuch der britischen Schriftstellerin **Julia Donaldson**, das von **Axel Scheffler** illustriert wurde, 1999 das Licht der Welt erblickte, aber sich dennoch als Experte zu erkennen gab.

Die Ursprungsgeschichte, die im Theaterzelt erzählt wird, ist auch für Erwachsene von Interesse. Eine kleine Maus streift durch den Wald und trifft auf andere Tiere, abgesehen von einem Wildschwein, die sie gern fressen würden. Sie erfindet die Geschichte von ihrem großen Freund, dem Grüffelo, und erreicht damit, dass die Raubtiere den Geschmack an ihr verlieren. Als dann der erfundene Grüffelo tatsächlich auftaucht, dreht sie den Spieß um und erzählt von ihren gefährlichen „Freunden“. Dieses Konzept eignet sich hervorragend für alle, die sich einer Bedrohung ausgesetzt sehen.

Was mir, vom Stück selbst abgesehen, besonders gut gefallen hat, ist, dass sich die Eltern, darunter viele Väter, mit ihren Kindern auf den Weg ins Theater gemacht haben. Nicht nur zu Hause vor dem Fernseher sitzen, sondern rausgehen und das Leben live und in Farbe genießen!



Das ist die peruanisch-mazedonische Familie Nikoloski-Loredo, die bei unserer Verlosung Freikarten für den Grüffelo gewonnen hat. Die Kinder sind sozusagen mit dem Grüffelo aufgewachsen, kennen alle Bücher und Filme und haben sich gefreut, ihn mal live erleben zu können. Bei den Stücken des Rheinländischen Figurentheaters geht es nicht allein darum, etwas vorzuführen und die Kinder ins Staunen



zu versetzen. Die Figuren sprechen die Kinder direkt an, begrüßen sie und stellen ihnen Fragen. Und wenn Gefahr droht, rufen sie laut der Maus zu, dass der Fuchs auf sie lauert. Eine gute Stunde lang beste Unterhaltung, für Groß und Klein.

Und weil wir selbst so begeistert von dem Theater sind, verlosen wir auf unsere Kosten nochmals 2 x 2 Freikarten für eine beliebige Vorstellung. Bitte auf der Internetseite ein Stück aussuchen und uns mitteilen unter [paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de)

Traditionell wird das Rheinländische Figurentheater über Weihnachten wieder im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark im Prenzlauer Berg zu Gast sein.



Foto aus 2022

Und vermutlich werden die Kinder mit Pettersson und Findus Weihnachten feiern können.

Im Jahn-Sportpark wird die Familie Richter wieder ihre komplette Zeltstadt aufbauen können, einschließlich ihrer Unterkünfte. Auf dem Tempelhofer Feld ist das nicht möglich. Ein eigens engagierter Sicherheitsdienst passt nachts auf, während die Familie mit ihren Wagen an der Trabrennbahn Mariendorf Quartier beziehen musste. Dieser Umstand zeigt einmal mehr, wie schwachsinnig der Volksentscheid zum Tempelhofer Feld war, der so vieles, was notwendig wäre, untersagt. Wenigstens ist es erlaubt, eine Popcornmaschine aufzustellen, und sogar eine Toilette wurde genehmigt.



Wir wünschen der Familie Richter viel Erfolg.

**Ed Koch**  
(auch Fotos)